

Anforderungsprofil <i>Technische/-r Tarifbeschäftigte/-r; Oberbauleitung von schwierigen Baumaßnahmen im Hochbau insbesondere Schulsanierung</i>	Stand: 09/24 Ersteller/in: Herr Kalinkat FM H 2
--	---

Dienststelle:
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Liegenschaften und IT
SE Facility Management
Fachbereich Hochbau / Baudurchführung

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes: Technische/-r Tarifbeschäftigte/-r als Bauleitung Oberbauleitung von Baumaßnahmen schwieriger Art im Hochbau - insbesondere Schulsanierung im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive	Fachspezifische Aufgaben: <ul style="list-style-type: none">• Projektmanagement (Projektleitung, Projektsteuerung)• Objektüberwachung und Objektbetreuung• Kostenermittlung und -kontrolle von Bauprojekten• Anordnungsbefugnis gemäß Nr. 2 AV § 34 LHO bis 50.000 €• Vergabe von Bauleistungen• Terminüberwachung und Sicherstellung der fachlichen Qualitäten und Standards bei der Vorbereitung und Ausführung von Bauleistungen• Überwachung des Gebäudezustandes mit Erfassung und Bewertung von kurz- und mittelfristigen Baumaßnahmen, dabei Koordination der fachlich Beteiligten• Ingenieurleistungen der Leistungsphasen 6 - 9 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) Selbstständige Sachbearbeitung <ul style="list-style-type: none">• Anträge von Kundinnen und Kunden bearbeiten• Recht auslegen und anwenden Planung, Organisation und Informationsverarbeitung <ul style="list-style-type: none">• Informationen sammeln, auswerten und weitergeben• Arbeitsabläufe organisieren und koordinieren• Arbeitsergebnisse präsentieren• IT - Fachverfahren anwenden Kundenorientiertes Handeln <ul style="list-style-type: none">• Anforderungen interner und externer Kundinnen und Kunden aufnehmen• Beratung und Betreuung interner und externer Kundinnen und Kunden
--	---

2.

Formale Anforderungen

Abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium (Bachelor bzw. Diplom)

- **Bauingenieurwesen** in der Fachrichtung
 - Hochbau oder
 - Werkstoff- und Materialwissenschaften oder
 - Bautechnik / Baustofftechnik
- **Architektur** (Hochbau)

oder

ein entsprechender Abschluss als

- **Bachelor of Engineering**
- **Bachelor of Science (Ingenieurwissenschaften)**

Bewerber können sich auch **sonstige Beschäftigte**, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen übereinstimmende Tätigkeiten gegenwärtig ausüben.

Bewerber müssen verhandlungssichere Kenntnisse der deutschen Sprache entsprechend Stufe C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprache beherrschen

*)

4 unabdingbar

3 sehr wichtig

2 wichtig

1 erforderlich

3. Leistungsmkmale		Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1. Fachkompetenzen					
3.1.1	Kenntnisse im Projektmanagement -leiten, durchführen, überwachen und steuern von Projekten, kennen der Projektabläufe und Projektstände	X			
3.1.2	Kenntnisse des Baurechts -Bauordnung des Landes Berlin - BauO Berlin, Allgemeine Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins - ABau, Bauphysik und -akustik, Gebäudeenergiegesetz (GEG), DIN -Vorschriften z.B. „18040“ Barrierefreies Bauen		X		
3.1.3	Kenntnisse der Normen des Vergabe- und Vertragsrechts -Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sowie Lieferungen und (Dienst-)Leistungen -VOB, VOL, Vergabeverordnung -VgV, Unterschwellenvergabeordnung - UVgO, Honorarordnung für Architekten und Ingenieure - HOAI		X		
3.1.4	Kenntnisse im Erstellen von Ausschreibungsunterlagen, Verträgen sowie Bauplanungsunterlagen (BPU) -ermitteln der Bedarfe, methodisches Ermitteln der Kosten, Erstellen und abschließend von Verträgen, kennen der Leistungsphasen (HOAI), anwenden des Regelverfahrens bzw. der planerischen Schritte, definieren und dokumentieren von Arbeitsschritten, Berichtswesen			X	
3.1.5	Kenntnisse des betrieblichen Kostenwesens -ermitteln, berechnen und aufstellen von Kostenübersichten sowie Abrechnungen, kennen von Kostenstellen, Kostenstellenrechnung, Kosten allgemein, Fertigungsstellen, Zahlen der KLR, Verständnis für betriebswirtschaftliche Vorgänge und Controlling, kennen und anwenden des Haushaltsrechts (LHO, AV LHO)			X	
3.1.6	Kenntnisse besonderer Bauvorschriften -kennen und anwenden von Normen wie z.B. Denkmalschutzgesetz- DSchG Bln, Baustellenverordnung - BauStellVO, Unfallverhütungsvorschriften -UVV, Arbeitsstättenrichtlinien - ASR			X	
3.1.7	IT-Kenntnisse -kennen einschlägiger Fachsoftware (z.B. Ausschreibungsprogramme, Microsoft-Standardsoftware				X

*) 4 unabhängig 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

		Gewichtungen			
		4	3	2	1
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 				
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	<p>Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert und überlegt zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. ● erkennt eigenen Fortbildungsbedarf, hält eigenes Wissen auf dem neuesten Stand ● zeigt Flexibilität im Arbeitsprozess ● denkt und handelt prozessorientiert und kreativ ● erledigt und löst Aufgaben und Fragestellungen in Eigeninitiative ● akzeptiert kurzfristige Veränderungen, bewältigt bei gleichbleibend guter Qualität große Arbeitsmengen, auch unter Druck (hohe Stresstoleranz) 	X			
3.2.2	<p>Organisationsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. ● erfasst und durchdenkt Sachverhalte schnell und folgerichtig, priorisiert sie ● kann Aufgaben in Arbeitsschritte unter Beachtung der Zeitvorgaben einteilen, behält das Wesentliche im Blick ● begründet Sachverhalte fach- und ressortübergreifend, erkennt Zusammenhänge und Vernetzungen 			X	
3.2.3	<p>Ziel- und Ergebnisorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. ● organisiert und bearbeitet vorausschauend Aufgaben nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten/Soll-Ist-Analyse ● wägt Vor- und Nachteile von Entscheidungen und Alternativen ab, setzt Prioritäten ● handelt wirtschaftlich und effizient bezogen auf die Zeit- und Arbeitsabläufe ● steuert, unterstützt und überprüft den Zielerreichungsprozess, wertet dabei Zwischenergebnisse aus 			X	
3.2.4	<p>Entscheidungsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. ● entscheidet zeitlich und nachvollziehbar ● übernimmt Verantwortung für eigene Entscheidungen/Ergebnisse und vertritt sie vor Dritten 	X			

*)

4 unabdingbar

3 sehr wichtig

2 wichtig

1 erforderlich

		Gewichtungen			
		4	3	2	1
	<ul style="list-style-type: none"> ► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen ● trifft Entscheidungen unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen ● erkennt und wägt Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab 				
3.2.5	Zeitmanagement <ul style="list-style-type: none"> ► Fähigkeit, Arbeitsergebnisse termingerecht zu erbringen ● legt Arbeitsergebnisse zu den vorgegebenen/vereinbarten Terminen bzw. zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor ... ● bedient sich zur Verfügung stehender Organisationsinstrumente zur Zeiteinteilung und Überwachung ● plant frühzeitig, realistisch und erkennt und meldet rechtzeitig Terminkonflikte 		X		
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. ● hält Blickkontakt, ist körperlich zugewandt ● bleibt ruhig, gelassen und beherrscht ● setzt sich auch mit unbequemen Themen auseinander ● spricht deutlich und fließend, äußert sich adressatengerecht ● argumentiert verständlich, gliedert klar, bleibt beim Thema 		X		
3.3.2	Kooperationsfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinandersetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. ● macht Entscheidungen transparent, erklärt und begründet sie ● hält Vereinbarungen ein, öffnet Handlungsspielräume und begründet ggf. abweichende Entscheidungen ● erkennt Konflikte als Voraussetzung für Weiterentwicklung und Wachstum ● trägt Kritik sachlich vor (zeitnah, verhaltensnah, konkret) ● erkennt, wodurch Konflikte entstehen und strebt konstruktive Lösungen an, sucht nach Kompromissen/Konsens 			X	

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

		Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.3	Dienstleistungsorientierung				
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen. ● verhält sich Kundinnen und Kunden gegenüber freundlich und aufgeschlossen ● begreift die Arbeit als Dienstleistung/Service, geht auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kundinnen und Kunden ein, nimmt deren Probleme ernst ● informiert transparent und erläutert Entscheidungsgründe verständlich 				
3.3.4	Diversity-Kompetenz				X
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. ● wendet Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze an (u.a. AGG, LADG, VW Inklusion) ● ist bereit, gewohntes Denken und eigene Verhaltensweisen zu hinterfragen und zu verändern. ● berücksichtigt die unterschiedlichen Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung 				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz <small>(ehemals: Interkulturelle Kompetenz gemäß § 4 ParIntlG)</small>				X
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen, teilhabehemmende Auswirkungen erkennen und überwinden zu können. ● weiß um und berücksichtigt die Vielfaltigkeit der Lebenssituationen, Lebensstile und Erfahrungen von Menschen mit Migrationsgeschichte ● ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung und reflektiert diese sowie eigene Denkmuster ● pflegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang gegenüber Menschen mit Migrationsgeschichte 				

*)

4 unabdingbar

3 sehr wichtig

2 wichtig

1 erforderlich